

Nr.104 *WALT DISNEY'S* **LUSTIGE
TASCHENBÜCHER**



DM 5,90
S 47, -
Fr. 5,90

Dagobert, das Finanzgenie



ehapa

**Außer klasse Comics stecken
immer wieder Extraüber-
raschungen in Eurer
MICKY MAUS...**

Preis-
ausschrei-
ben

Metallic-
Sticker

Bügel-
Button

Geruchs-
sticker

Leucht-
Sticker

Extra-
Überrasch-
ungen

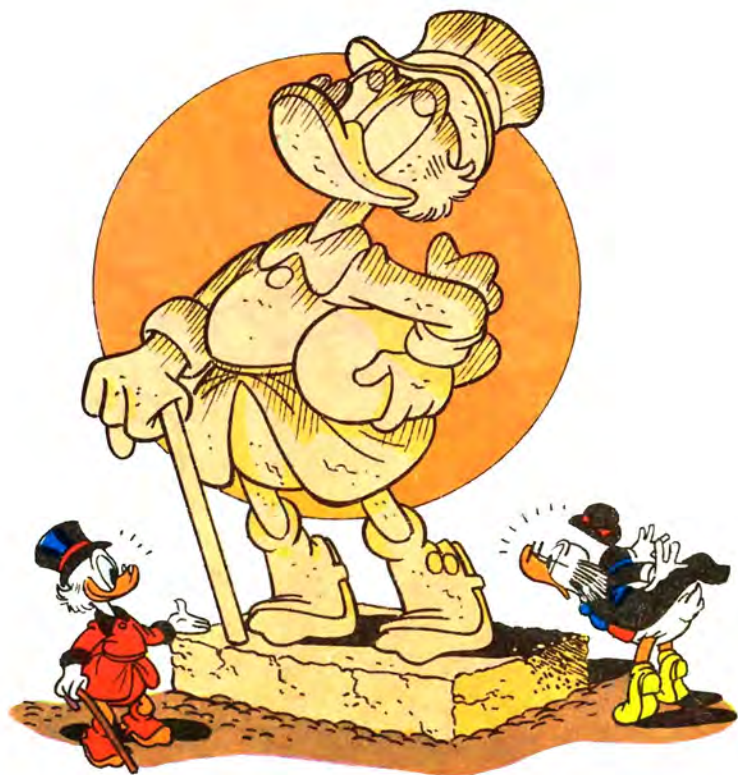
Gewinn-
spiele

**MICKY MAUS-
jeden Donnerstag neu!**



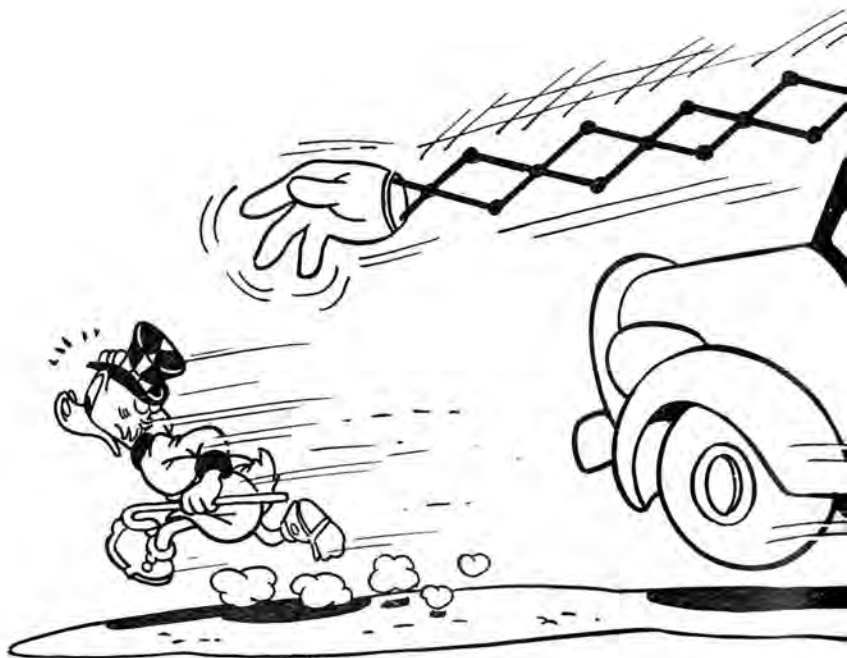
WALT DISNEY

Dagobert, das Finanzgenie

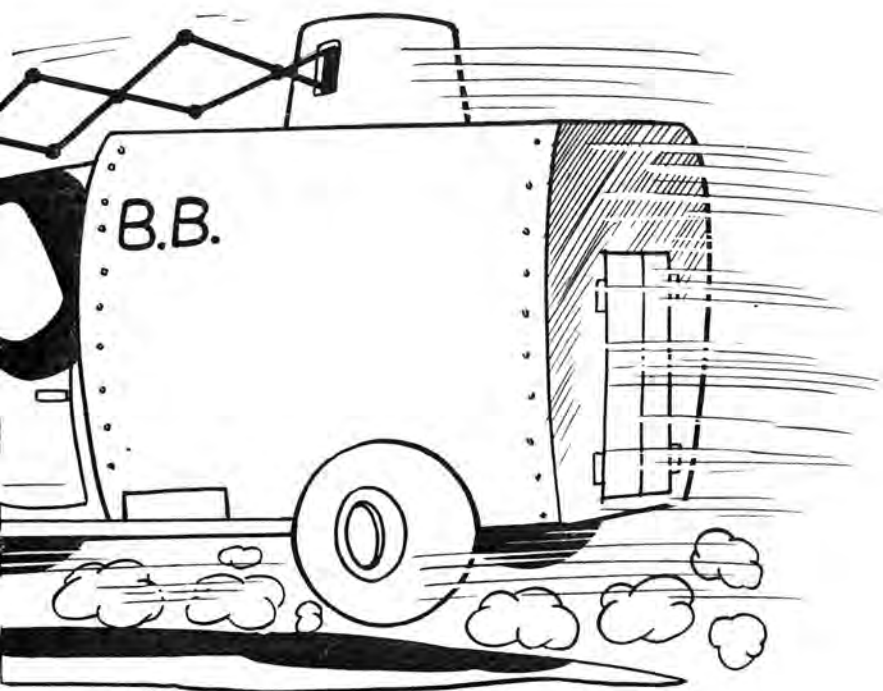


EHAPA VERLAG GMBH

Walt Disneys Lustige Taschenbücher werden in Gemeinschaft verlegt von Ehapa Verlag GmbH, D-7022 Leinfelden-Echterdingen 3, Postanschrift: Postfach 1215, 7000 Stuttgart 1, Egmont Verlag Ges.m.b.H., Tivollgasse 52, A-1120 Wien, Egmont Verlag AG, Rottlihrstraße 67, CH-8702 Zollikon. Herausgeber: Adolf Kabatek. Chefredakteur: Dorit Kinkel. Redaktion: Gerlinde Schurr (verantwortlich für den redaktionellen Inhalt). Übersetzung: Alexandra Ardelt. Druck: A.G.R. - s.p.a. - Pomezia (Roma) Gruppo Mondadori. © 1985 Walt Disney Productions. In allen Preisen ist die Mehrwertsteuer enthalten.



Nr. 104 *WALT DISNEY'S* **LUSTIGE
TASCHENBÜCHER**



Meine lieben jungen Freunde!

Wißt Ihr, was ein Stehaufmännchen ist? Ein Paradebeispiel dafür habt Ihr in dem Schmalspur-Krösus Klaas Klever, der sich immer noch der Hoffnung hingibt, er könnte mich eines Tages überflügeln und mir den Platz des reichsten Mannes der Welt streitig machen. Es ist unglaublich: Ich kann ihn bekämpfen und besiegen, so oft ich will – er läßt sich einfach nicht unterkriegen! Ein typisches Stehaufmännchen eben.

Die neuesten Aufsteh- und Aufsteigversuche des Möchtegern-Milliardärs Klever könnt Ihr in diesem Buch miterleben.

Ihr werdet bestimmt genauso viel Spaß an den Geschichten haben wie ich. Ihre Titel lauten:

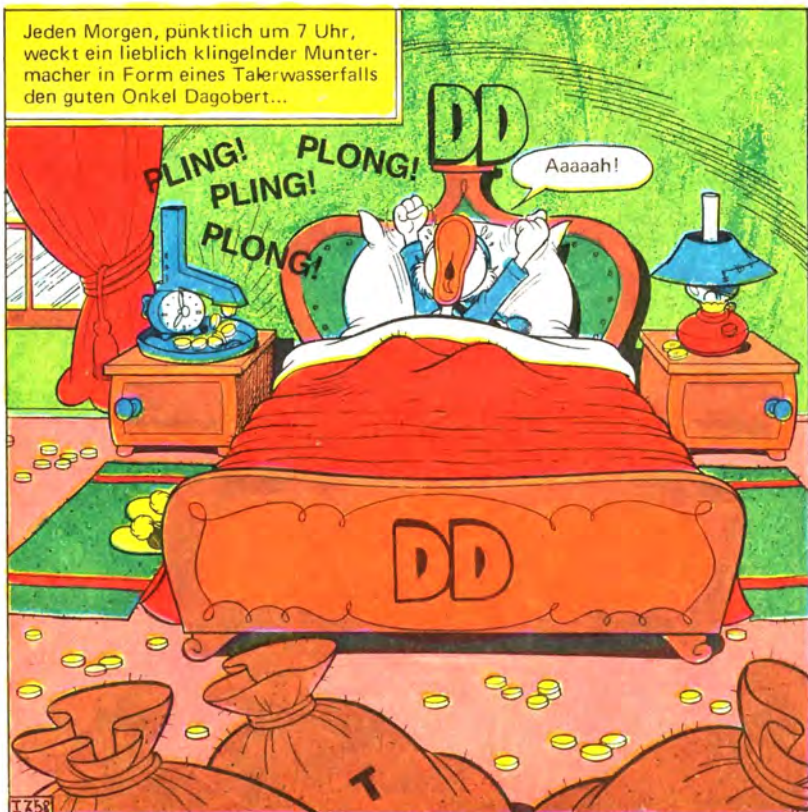
Das indirekte Rezept	Seite 5
Geschützte Tiere	Seite 35
Das Glück liegt auf dem Müll	Seite 37
Der magische Zylinder	Seite 65
Kampf der Giganten	Seite 92
Kanonendonner	Seite 113
Der letzte Tropfen	Seite 130
Die Räuberbienen	Seite 133
Die Knoblauchfalle	Seite 162
Der geteilte Berg	Seite 164
Die große Party	Seite 189
Der Helfer der Unterdrückten	Seite 214
Die Macht der Sterne	Seite 224
Der Besuch	Seite 253

**Es grüßt Euch herzlich
Euer Onkel Dagobert**

WALT DISNEY

Das indirekte Rezept

Jeden Morgen, pünktlich um 7 Uhr,
weckt ein lieblich klingelnder Munter-
macher in Form eines Talerwasserfalls
den guten Onkel Dagobert...



1758





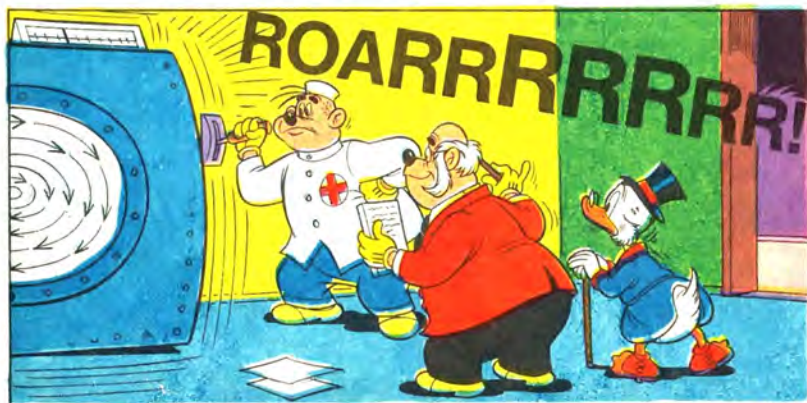


















Klopfenden Herzens findet man sich zu gegebener Zeit bei Professor Salpater ein, der das Untersuchungsergebnis vorliest...

Unser junger Mann hat bei sämtlichen Untersuchungen glänzend abgeschnitten. Bis auf eine Ausnahme... beim Bluttest.

Warum? Was ist mit meinem Blut nicht in Ordnung?

Nun, ich muß sagen, anfangs war ich reichlich verblüfft, denn dieses Phänomen ist mir in meiner bisherigen Praxis noch nicht untergekommen!

Was denn?

Als Folge von übermäßigem Umgang mit Geld ist Ihr Blut stark verunreinigt!

Ist das sehr schlimm?

Nun, es kann auf alle Fälle gefährlich werden, wenn man nicht rechtzeitig eingreift!...

Zunächst müssen Sie für mindestens einen Monat jeglichen Kontakt mit Geld vermeiden und außerdem viel Gymnastik treiben! Bewegung ist alles! Verstanden?





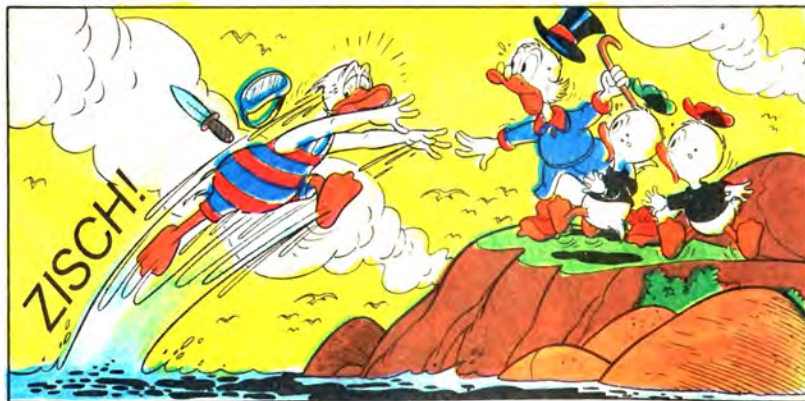
Da ihr Ziel nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen ist, vertrauen unsere Freunde auf ihre Muskelkraft...

















So schlagen wir zwei Fliegen mit einer Klappe! Ich spare mich beim täglichen Frischlufttanken, und du kannst deine Kur ungestört fortsetzen!



Ja, ja! Des einen Freud...

Puh! Ist das eine Affenhitze! Wenn man wenigstens einen Ventilator hätte!



Gute Idee! Warum bastelst du nicht einen? Zufälligerweise hab' ich eine Bauanleitung dabei!



Wenigstens dient die Sache diesmal der Allgemeinheit und nicht nur einem!



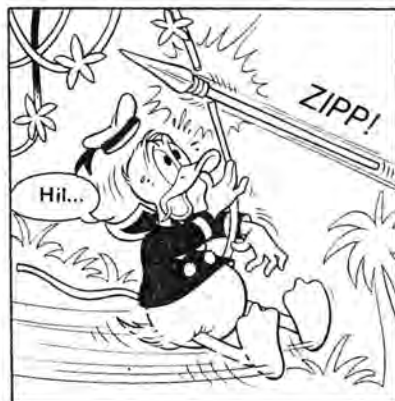
Bitte schön!

Du bist ja ein echtes Talent!















Geschützte Tiere

Spitze, Kumpels!
Hier läuft ja bares Geld rum!
Direkt einladend!

Du sagst es! Die
Viecher reißen wir uns unter
den Nagel und verklopfen
sie an den
Zoo!



Glaubt ja nicht, ihr könnt
uns austricksen! Wir kriegen
euch doch!

Keuch!
Keuch!



HIILIFE!

Ich kann
doch nicht
schwimmen!





Das Glück liegt auf dem Müll

Endlich daheim! So ein Zeltlager ist zwar toll, aber auch anstrengend!

Stimmt! Danach müßte es ein paar Tage schulfrei geben, damit man wieder voll seinen Mann stehen kann!



3-579

Wißt ihr, wo Onkel Donald steckt?

Pst! Da hörst du schon die Antwort auf deine Frage!



CHRR!
CHRRR!
CHRR!

Ich find's toll, was für einen rührenden Empfang er uns mal wieder bereitet hat! Ihr nicht auch?

Hihi!



Schon! Aber er muß doch die Forellen braten, die wir für ihn gefangen haben!

Dann wecken wir ihn am besten gleich auf!



Wie ich unseren Onkel kenne, wird er sich sofort an den Herd stürzen!



Aufwachen! Schau mal, was wir dir mitgebracht haben!

Hallo, Kinder... schnarch...



Frische Forellen! Du mußt sie gleich braten, Onkel Donald!

Bsss... Forellen... chrrr... ein ander-mal... bsss... bin so müde... chrrrrrrr!

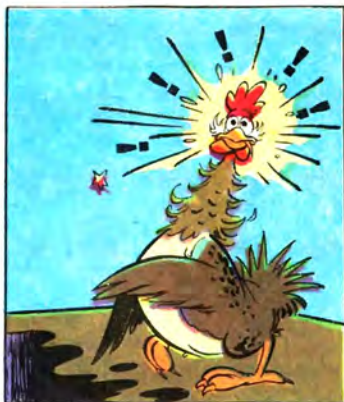


Wie kann man nur so lange schlafen?!

Laß mich nur machen! Ich krieg' ihn schon wach!











Aber dann
muß er krank
sein! Normal ist
das nicht!

Wir wissen
ja nicht,
was in unserer
Abwesenheit
passiert ist!



Ich schlage vor, wir
opfern unsere Erspar-
nisse und holen ei-
nen Arzt!



Der ist auch gleich
zur Stelle...

In der Tat... ein außergewöhnlich
niedriger Blutdruck!

Schluck!



Reflexe gleich Null!

Was bedeutet
das, Herr Dok-
tor?



Der Zustand des Patienten gibt An-
laß zu größter Besorgnis! Derarti-
ge Symptome lassen normaler-
weise auf eine schwere
Krankheit schlie-
ßen.









Dann werdet ihr es eben ein fünftes und ein sechstes Mal machen, wenn es nötig ist! So lange, bis ihr ihn gefunden habt! Und jetzt raus!

Z...z...zu Befehl, Chef!



Alle sind ratlos...

Dieser Ring ist gut und gern seine 1000 Taler wert! Was fang' ich nur ohne ihn an? Ach, Kinder, ich bin vom Pech verfolgt!



In jedem Winkel des Hauses hab' ich nachsehen lassen. Das einzige, was sie dabei gefunden haben, sind zwei kaputte Preßglasbecher!

Sag mal...



Hast du schon in den Mülltonnen nachgeschaut?

Natürlich! Daran hab' ich als erstes gedacht. Aber nichts!



Seit wann ist dein Ring denn schon verschwunden?

Keine Ahnung! Ich weiß nur, daß mich vor zwei Tagen fast der Schlag getroffen hat, als ich merkte, daß er nicht mehr da ist.



Warum wollt ihr das denn so genau wissen?

Na ja, angenommen, der Ring ist in den letzten Tagen aus Versehen weggeworfen worden, käme eventuell die Mülldeponie in Frage.



Ja, richtig. Bei mir kommt die Müllabfuhr jeden Tag und holt meinen Abfall ab! Also...



Los, kommt mit! Ruft euren Liederjan von Onkel an! Der kann ruhig auch beim Suchen helfen!

Das geht nicht!



Die Kinder berichten Onkel Dagobert kurz, was passiert ist...

Unglaublich! Aber dies ist nicht der Moment für Sentimentalitäten! Wir sprechen später darüber!



Wenn du weiter so rast, landen wir noch im Krankenhaus, Onkel Dagobert!



Kurz darauf...

Zutritt verboten, Herrschaften! Hier dürfen nur die Jungs von der Müllabfuhr rein! Und so seht ihr nicht gerade aus!

Reden Sie nicht lang, guter Mann! Hier geht's um Leben und Tod!



Geduldig hört der Wächter zu...

Ich hoffe, Sie haben Verständnis für meine Lage!

Ich glaub', jetzt versteh' ich auch, warum's hier in den letzten Nächten so zügig!



Ich hab' das Gefühl gehabt, ich wär' auf der Geisterbahn! Die Katzen sind wild schreiend durch die Gegend gerast!

Das interessiert mich herzlich wenig, guter Mann!



Ich bin noch nicht fertig! Wissen Sie auch, warum hier der Teufel los war? Weil irgendein Typ in den letzten Nächten im Müll rumgewühlt hat!

Was? Wissen Sie, wer's war?



Woher denn? Ich hab' nur Umrisse gesehen!

Schreck laß nach! Wißt ihr, was das bedeutet?



Anscheinend hat jemand Wind davon bekommen, daß ich meinen Ring verloren habe. Und jetzt sucht ihn dieser Unbekannte!



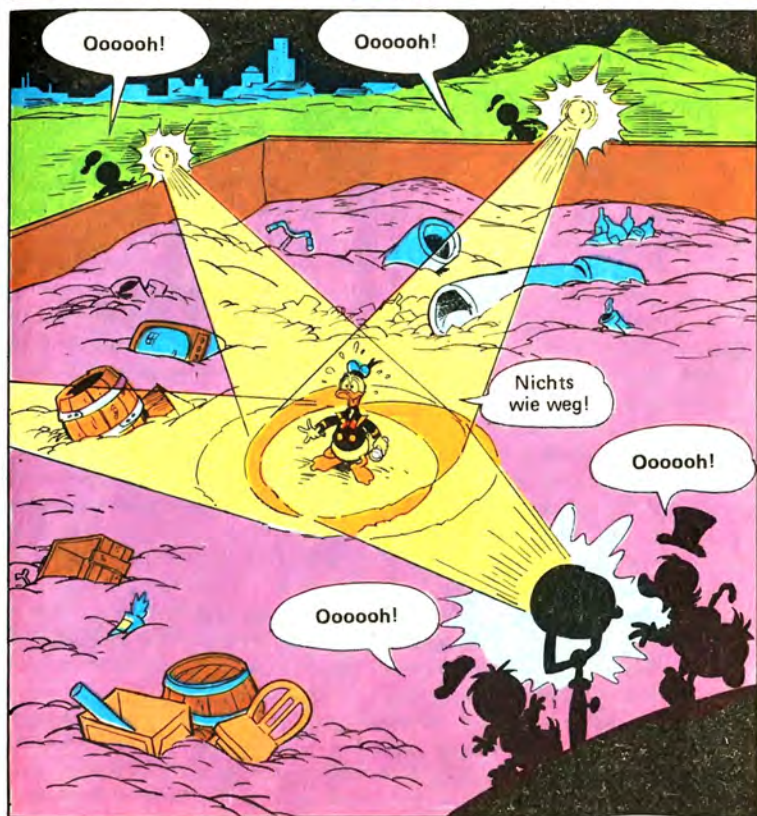
Oder dieser Kerl hat ihn selbst gestohlen, dann in einer meiner Mülltonnen versteckt und nicht mehr die Zeit gehabt, ihn rauszuholen, bevor die Müllmänner kamen!



















Na, weil ich mir überlegt hab', daß sicher viele Leute vergessen, die Bilder von den Packungen abzumachen! In einer einzigen Woche hab' ich 85 858 gesammelt!



Jetzt ist mir klar, warum du dich so hartnäckig geweigert hast, Onkel Dagobert die Wahrheit zu sagen!

Der hätte womöglich den Hauptgewinn gestrichen!



Wer kann das um diese Zeit sein?

BBRRING!



Hallo, Donald, ich wollte mich nur in aller Form bei dir entschuldigen! Ich hab' ihn gefunden!

Redest du von deinem Ring?



Wovon sonst? Er hat in meinem Glacéhandschuh gesteckt, den ich zuletzt bei der Eröffnung meiner hundertsten Daggi-Brühwürfelfabrik anhatte!



Beim Ausziehen des Handschuhs muß mir der Ring vom Finger gerutscht sein, ohne daß ich's gemerkt habe!

Freut mich für dich! Dann kannst du ja jetzt wieder ruhig schlafen!



Nachdem Donald den Kindern die freudige Botschaft überbracht hat, gönnt er sich ein Nickerchen...

Ich freu' mich schon auf Onkel Dagoberts Gesicht, wenn er erfährt, wer die erste vollständige Sammlung eingereicht hat!

Aber daß Onkel Donald noch nie einen von seinen Suppenwürfeln gekauft hat, wird er wohl nie erfahren.



Zwei Tage später wird der Direktor der Daggi-Suppenwürfelfabrik bei seinem Chef vorstellig...

Ihre Leichenbittermiene läßt auf eine Hiobsbotschaft schließen! Heraus mit der Sprache!

Lassen Sie schon mal den Sportwagen bereitstellen! Ein Suppenwürfelgroßverbraucher hat sämtliche Sammelbilder komplett abgeliefert!



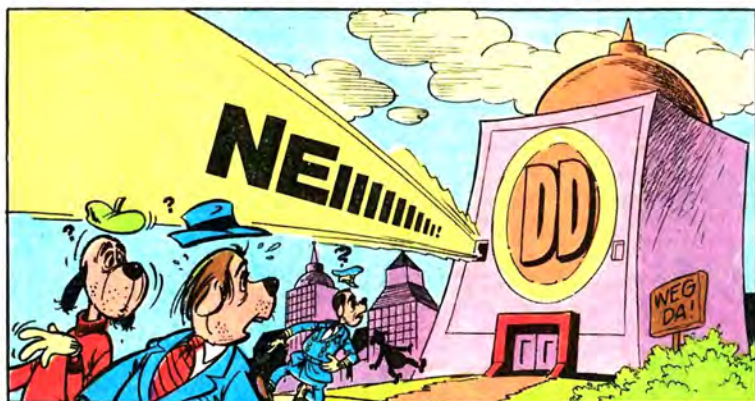
Kreisch! Das gibt's doch nicht! Haben wir nicht ausgerechnet, daß selbst eine noch so zahlreiche Familie 88 Jahre brauchen würde, um alle Sammelbilder zusammenzubekommen?!



Hier muß ein Mißverständnis vorliegen! Wir haben mit der Aktion doch erst vor einem Jahr begonnen!

Leider nicht!





Am nächsten Tag herrscht große Aufregung im Hause Duck...









Uuuh! Mir brummt der Schädel!

Schau-nur, wem du diesen freundlichen Empfang zu verdanken hast!



Du hier?

Von heute an bin ich der einzige, der das Recht hat, hier nach Sammelbildern zu suchen! Ich hab' die Müll-deponie nämlich von der Stadt Entenhausen gekauft!

Du hast mich zwar einmal übers Ohr gehauen, aber dafür wär' ich ohne dich niemals auf diese brillante Idee gekommen! Hehehe!

Seufz! Pech gehabt!

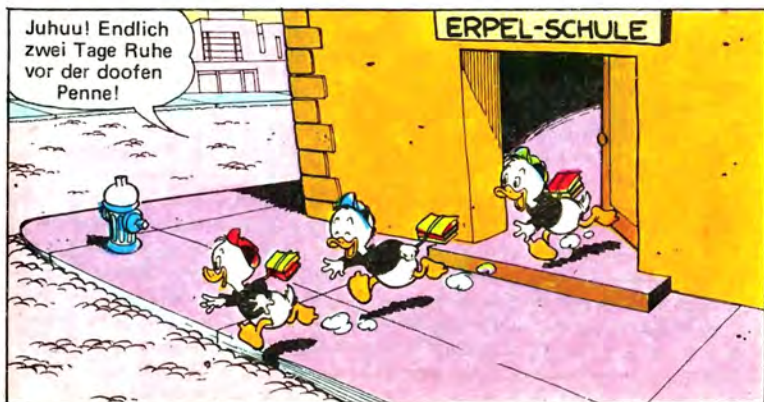


Hat er mich wieder mal ausgetrickst! Wenn ich das geahnt hätte, hätt' ich mir meine Idee gleich patentieren lassen!



ENDE

Der magische Zylinder





Kurz
darauf...

Bei Herrn Tüttelkram finden wir sicher alles,
was wir brauchen!

Hoffentlich
reicht das
Geld auch!

THEO TÜTTELKRAM

GELEGENHEIT!

AUS-
VERKAUF

Nur zu! Nehmt euch ruhig, was ihr
braucht, Kinder!

Prima! Ein
toller Feder-
schmuck!

Und ein Helm!

Sogar ein
Zylinder
ist dabei!

Ich kann's gar nicht erwarten,
alles auszuprobieren!

Das wird
die Schau!











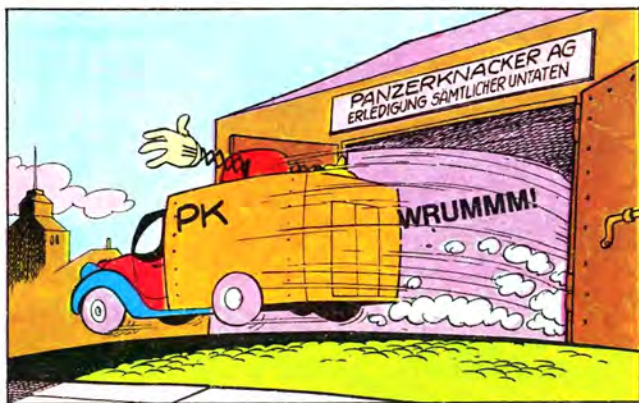
Hier Hauptzentrale! An alle Patrouillen! Seht zu, daß ihr den Zylinder so schnell wie möglich in eure Gewalt bringt! Ende!



So, mein Süßer! Jetzt kommt dein großer Auftritt!



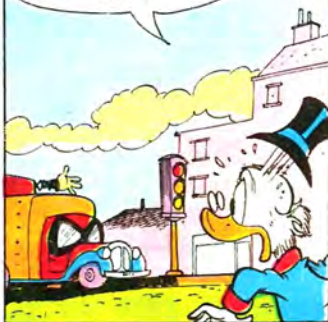
Kurz darauf...



Den Weg nimmt der alte Knauser immer, wenn er zu seinem Geldspeicher geht!

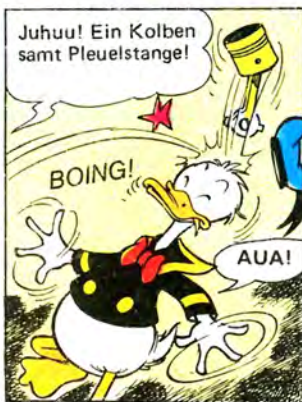


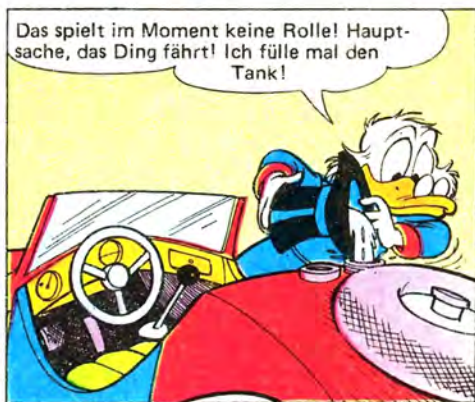
Gleich bin ich... huch! Was ist denn das Komische?





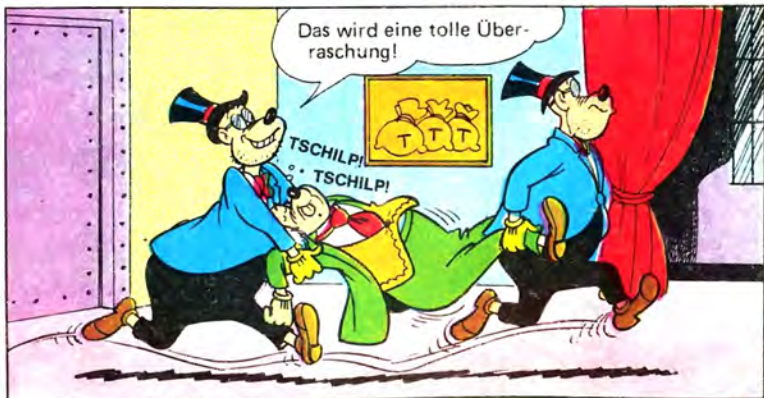












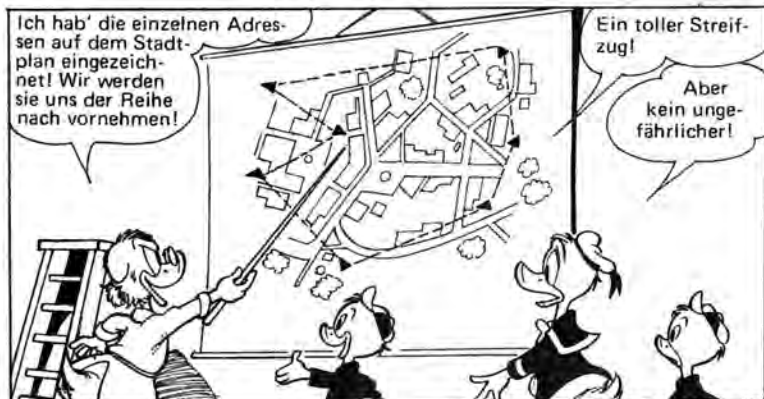












Und so...

Gib doch Gas, du lahme Entel!



Seht ihr die Hütte dort? Ich wette, da hat sich die Bande versteckt!



Kommt sofort raus! Ich zähle bis fünf, dann eröffne ich das Feuer!



Es hat keinen Zweck! Das Haus ist leer!

Ich fürchte, es wird nicht das letzte Mal sein, daß uns das passiert!



Nach mehreren Fehlschlägen...

Seht ihr den Rauch? Ein Zeichen dafür, daß sie drin sind!



Natürlich! Da sind sie ja... wie sie
leiben und leben! Scheinen ziem-
lich deprimiert zu sein! Na wartet
Gleich kommt Leben in
die Bude!



Hände hoch, ihr
Gauner! Zylinder oder
Leben!

Nicht schießen! Wir er-
geben uns!



Das ist mir zu wenig! Her mit meinem
Eigentum!
Los!

Er liegt
im
Schrack!



Die Kerle sind mir zu artig!
Da ist doch was faul! Bei denen
muß man auf der
Hut sein!







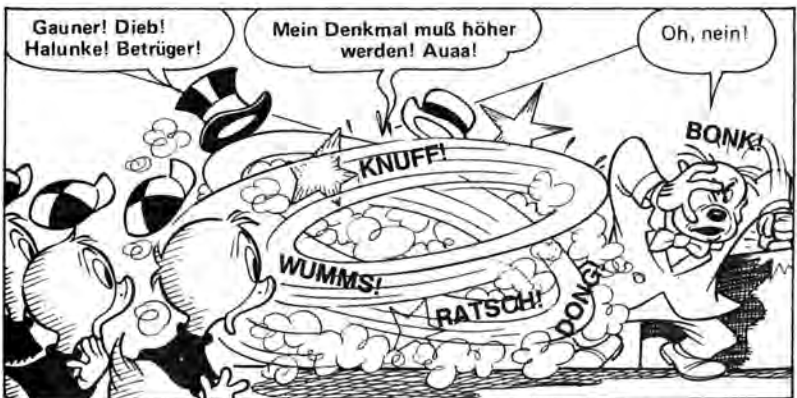


Kampf der Giganten

















In-
zwischen
ist
eine
Woche
ver-
gangen...

Anscheinend hat Klaas
Klever die Waffen
gestreckt!

Vielleicht merkt er
endlich, daß er ge-
gen dich nicht an-
kommt!



Trotzdem... ganz geheuer ist
mir die Sache nicht! Es könnte auch
die Ruhe vor dem Sturm sein! Und
dann kann das Erdbeben jeden
Moment losgehen!



Huch! Du
hattest recht!

Ein Erdbeben!



Kreisch!

HIILFE!



Nein!

Von wegen Erdbeben!
Schaut mal!





Denk an dein Herz! Wahrscheinlich können wir dir erklären, wie es ihm gelungen ist, so einen Koloß aus der Erde zu stampfen!



Sieh mal, der Untergrund besteht unter anderem aus einer dicken Granitschicht. Und daraus hat er seine Statue meißeln lassen!



Dann hat er sie hydraulisch hochheben lassen und somit...

...zumindest im Augenblick, das Rennen für sich entschieden!



Dann brauch' ich ihn ja nur mit seinem System zu übertrumpfen!

Das geht leider nicht!



Schlau, wie er ist, hat Klaas Klever den Granit an der stärksten Stelle genommen!

Hmm... verstehe!



Dann muß ich mir was anderes einfallen lassen! Ich werd' doch jetzt nicht aufgeben! Wer bin ich denn?



Wenige Tage später...

Was machen die denn mit unserem höchsten Wolkenkratzer?

Wissen Sie das nicht? Den hat doch der alte Duck gekauft...

Und was sollen die vielen Lastwagen voll Zement?

Vielleicht für Reparaturen!?

So viel kann da doch nicht kaputt sein! Außerdem ist der Alte doch sonst immer so knausrig!

HÄMMER!
KLORE!
KLOPF!

Ich spür's an meiner Galle! Hier geht was vor!

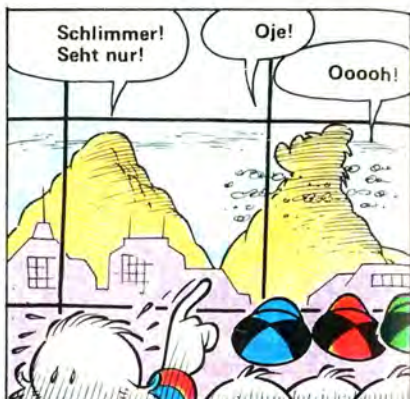
Wetten könnt' ich, daß unter der Verkleidung eine unangenehme Überraschung steckt!



















Kanonendonner

WALT DISNEY

Raus aus den Federn, Brüder! Heut ist schulfrei! Das muß ausgenützt werden!



Ich schlage vor, wir gehn wieder zum Hügel vor Onkel Dagoberts Geldspeicher! Da kann man am schönsten spielen!



5448

Ach herrje! Ich fürchte, wir müssen uns in Zukunft einen anderen Spielplatz suchen!



Können Sie uns vielleicht sagen, was hier gebaut wird?

Das darf ich leider nicht! Da fragt ihr am besten den Chef!





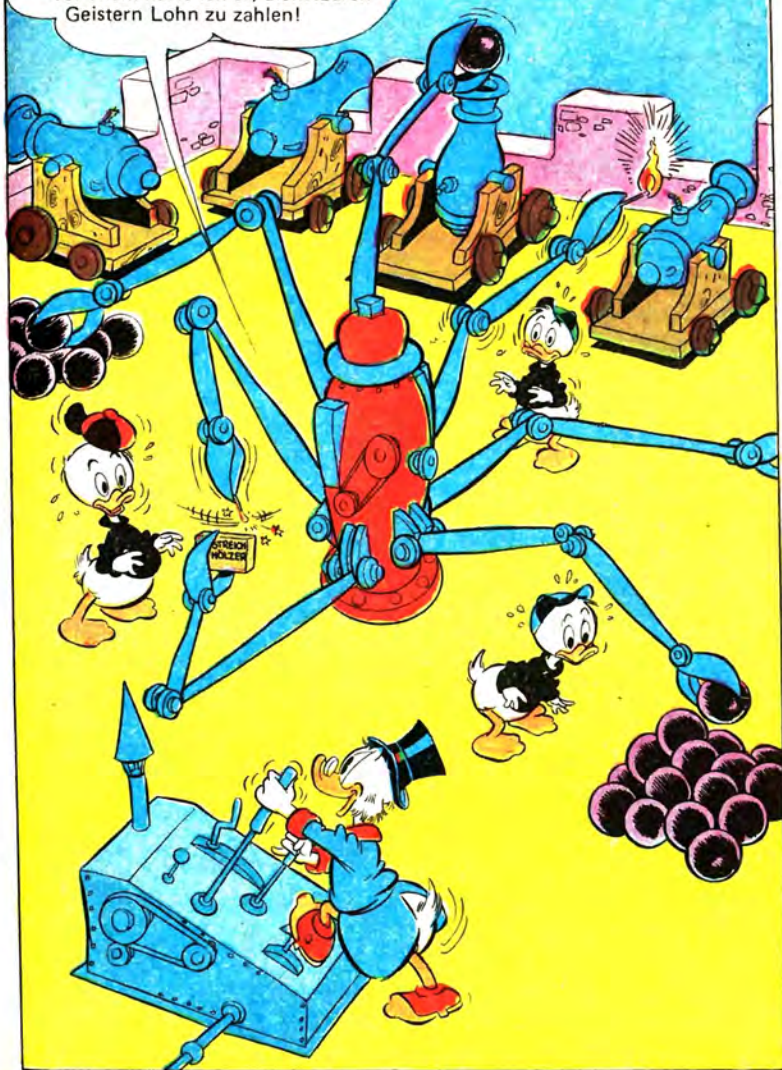
Diese mächtigen Kanonen setzte er zur Verteidigung seines riesigen Vermögens ein. Er schützte sich damit gegen die wiederholten Angriffe der Seeräuber!







Toll, was? Die beweglichen Greifarme ersetzen die Soldaten früherer Zeiten, die damals die Kanonen zu bedienen hatten. Wie ihr wißt, hasse ich es, unbefugten Personen Eintritt zu meinem Allerheiligsten zu gewähren. Außerdem sind gut ausgebildete Kanoniere heutzutage schlecht zu bekommen. Aber vor allem hasse ich es, dienstbaren Geistern Lohn zu zahlen!



Ein Meisterwerk von Herrn Düsen-
trieb, der zweifelsohne ein großer Er-
finder ist. Was aber sein weit grö-
ßerer Vorteil ist: Er verlangt für sei-
ne Arbeit nur selten Geld, und
dann auch nur fürs Ma-
terial!



Aber ich bin noch nicht am Ende,
meine Lieben! Wenn ihr mir in
den Turm folgen wollt...



Das hier ist ein Antipanzerknackersensor!
Er ist auf die Daten der Entenhausener
Panzerknacker, ja sogar auf ihre Gehirn-
ströme, programmiert. Sobald
einer der Gauner hier
erscheint...



...setzt sich die gesamte Maschi-
nerie in Bewegung! Ihr könnt-
euch vorstellen, was
dann los ist!



Oh, ja!
Können wir!
Ist ja irre!

Ich glaub', diesmal hat er ein
wirklich lückenloses Verteidi-
gungssystem aufgebaut!

Wart's ab! So leicht las-
sen sich die Panzerknacker
nicht beeindrucken!



Nicht lange, da werden besagte „Herren“
wieder auf die Menschheit losgelassen...



Haut bloß ab! Das hier
ist ein anständiges
Gefängnis!

Ich seh's kommen, daß wir am Ende noch arbeiten müssen! Seufz! Tiefer kann man nicht mehr sinken!



Keine Sorge, Kumpels! In dem Käseblatt steht, der alte Duck muß wegen dringender Geschäfte Entenhausen für einige Zeit den Rücken kehren!



An die Arbeit, Jungs! Holt euer Werkzeug! Wir haben seinem geliebten Heiligtum schon lang keinen Besuch mehr abgestattet!



Ob's stürmt oder schneit, wir sind stets bereit! Für Schandtaten haben wir immer Zeit!



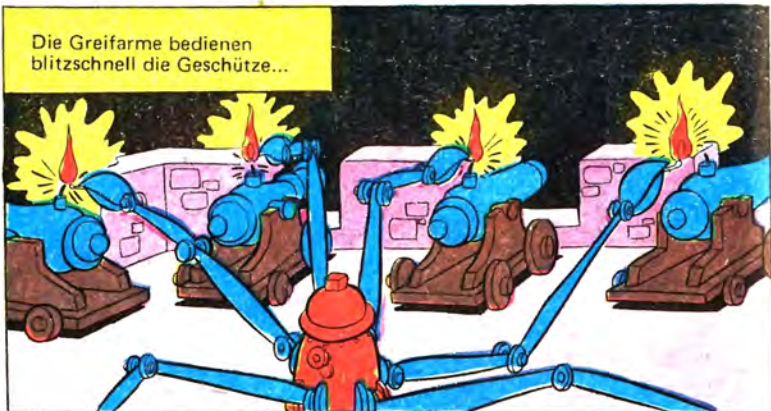
Also, wie gesagt: Alles hört auf mein Kommando! Erst wenn ich das Zeichen gebe, wird gestürmt. Dann aber alle zugleich! Habt ihr das kapiert?



Doch der Antipanzerknackersensor reagiert augenblicklich...



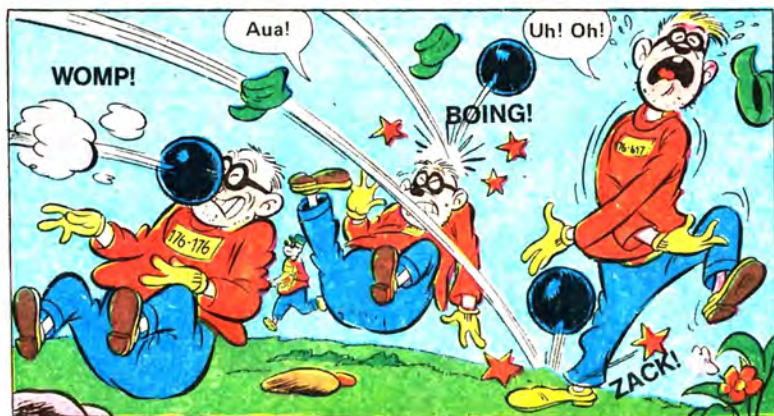
Die Greifarme bedienen
blitzschnell die Geschütze...



...und der Überraschungsangriff
der Ganoven...



...wird zerschlagen, noch ehe
er richtig begonnen hat...





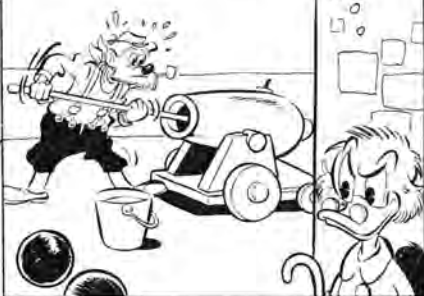


Sie müssen wissen, mir fehlen die Ballermänner so sehr, daß ich Ihre Kanonen sogar kostenlos pflegen würde, nur um in ihrer Nähe zu sein!

Welch edle Gesinnung! Dann will ich Sie keine Sekunde länger davon abhalten, Ihrer Neigung nachzugehen! Da drüben stehen sie!



So eifrig wie der gute Sam sollten alle meine Angestellten bei der Arbeit sein!



Hallo, Kinder, könnt ihr kurz mal zu mir rüberschauen? Nein, kein Reinemachen oder sonstwas! Ich will euch nur zeigen, daß und wie euer Onkel doch noch erreicht hat, was er wollte!



In meiner übergroßen Güte könnte ich diesem armen Veteranen, der nichts mit seiner Zeit anzufangen wußte, ein reiches Betätigungsfeld bieten. Und das Ganze kostet mich keinen Kreuzer!



Gefreiter Sam meldet sich zum Rapport! Grundsäuberung der Kanonen durchgeführt. Bitte um Erlaubnis, morgen zwecks Endsäuberung noch einmal antreten zu dürfen!

Erlaubnis erteilt!



Ich weiß nicht, aber ich hab' das Gefühl, als ob's hier nicht mit rechten Dingen zugehe! Wenn ich nur wüßte, wieso mir der Kerl verdächtig vorkommt?!

Ihm nach, Leute!







Jetzt laß endlich die Katze aus dem Sack! Wir halten dir die Damen!

Opa Knack hat gute Arbeit geleistet! Nur große Scheine hat er reingestopft!



Und nun willst du Ausbund an Schlaueit und Sparsamkeit also behaupten, daß damit ein hundertprozentiger Schutz deines Geldes gewährleistet ist?

Natürlich! Daran würde nur ein Schwachsinniger zweifeln!



Dann steht ein solcher hier vor dir! Ich wette, daß dein Geld innerhalb der nächsten 24 Stunden deinen Geldspeicher verläßt, ohne daß du's merkst! Verlier' ich die Wette, polier' ich einen Monat lang deine Taler, gewinn' ich, finanzierst du uns vieren einen vierwöchigen Urlaub! Luxusklasse, versteht sich!

Einverstanden!



Weißt du, was? Daß du dich selbst als schwachsinnig bezeichnet hast, war stark untertrieben. Jetzt ist mir klar, daß du überhaupt kein Hirn besitzt!



Los, kommt! Nichts wie zum nächsten Polizeirevier!



♪ Auf, ihr Männer, zum alten Duck, jetzt holen wir die Mäuse aus dem Sack...





Beeilung, Jungs! Im Hafen
wartet schon ein schnelles
Boot auf uns!



Doch auf einmal...

TATÜTATAAA!

Mist!
Die Bullen!



So macht die von Donald verständigte Polizei dem
Panzerknacker-Traum ein Ende...



Hände hoch! Ihr seid allesamt
verhaftet!

Diesmal sind
wir aber im
richtigen Augenblick
gekommen! Hab' ich
nicht recht, Jungs?



Jetzt, wo die
Gauner glücklich hinter
Schloß und Riegel
sind, kann ich
endlich an meine
Wette denken!
Kommt, Kinder!





Der letzte Tropfen

WALT DISNEY

Durch die nächtlichen Straßen fährt ein Bus, dessen einziger Fahrgast sanft schlummert...



He! Sie da! Wollen Sie nicht endlich aufwachen, Mann! Wir sind da! Hier ist Endstation! Haben Sie gehört?

Wie?



Endlich daheim angekommen, steckt Donald mit letzter Kraft den Schlüssel ins Schlüsselloch. In Gedanken ist er schon in seinem wohligen warmen Bett...



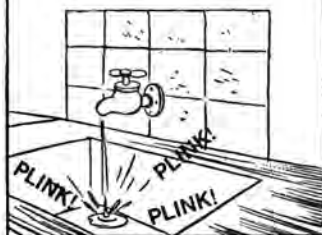
Hach! War das ein Tag! Nichts als Ärger! Aber das kann mich jetzt nicht mehr jucken! Jetzt geht's ab in die Heia! Und dann kann mir die ganze Welt da draußen gestohlen bleiben!



Doch ein seltsam monotones Geräusch hindert Donald am Einschlafen...



Die Ruhestörung kommt von einem gleichmäßig tropfenden Wasserhahn...



In der nächtlichen Stille scheint das Geräusch immer lauter zu werden...



Keuch... Ich werd' gleich wahnsinnig, wenn's nicht aufhört! Ächz... stöhn...



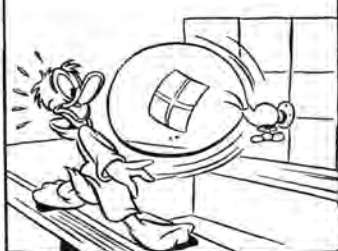
Grr! So geht's auch nicht! Na warte, du Misthahn! Mit dir werd' ich wohl noch fertig werden! Wär' doch gelacht!



Jawoll! Jetzt geht's ihm an den Kragen! Ich dreh' den Nervtöter einfach nach oben und leg' ein Stück Seife drauf! Das hilft!

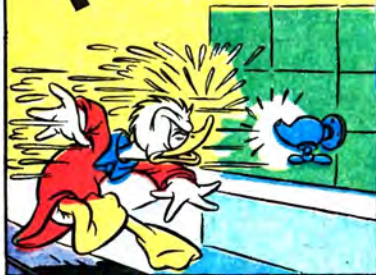


Doch, wie jedermann weiß, entstehen aus Wasser plus Seife Seifenblasen... ein Umstand, den Donald glatt vergessen hat.



Und Seifenblasen wachsen für gewöhnlich so lange, bis sie platzen...

PENG!



Armer Donald! Da sitzt er nun, alleine und völlig hilflos! Frierend und zitternd verbringt er die Nacht damit, auf den Knall der nächsten platzenden Seifenblase zu warten...

SCHNATTER!... SCHNATTER!... Gleich... zitter... ist es wieder soweit!... RATTEL... RATTEL... Brrr... Gleich... schauder... knallt's wieder!



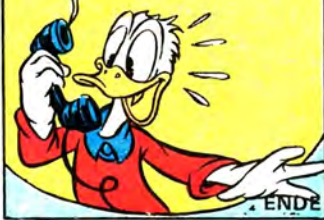
Doch auch die schlimmste Nacht geht einmal zu Ende!... Und dann, schon früh am Morgen, läutet das Telefon! Eine Stimme sagt: „Sie haben die Rechnung der Wasserwerke nicht bezahlt. Wir müssen Sie leider davon in Kenntnis setzen...“

RRRRING!



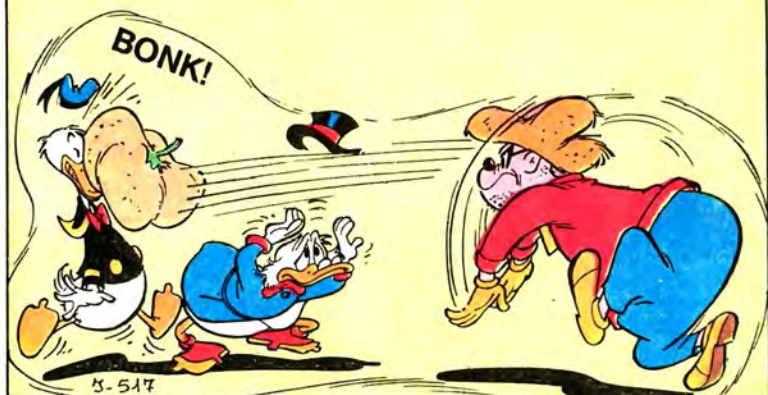
„...daß wir Ihnen aus diesem Grund bis zur Begleichung Ihres Zahlungsrückstands das Wasser abdrehen werden. Tut uns wirklich leid!“

Oh, danke!
Vielen herzlichen
Dank! DANKE,
DANKE!



ENDE

Die Räuber- bienen



Ich muß mein Urteil so formulieren, daß diese Gauner wenigstens einmal zum Arbeiten gezwungen werden!



Ich verurteile euch hiermit zu neun Monaten Zwangsarbeit auf einem Bauernhof! Im Schweiß eures Angesichts werdet ihr dort den Boden bestellen!



Wachtmeister, Sie sorgen für die Vollstreckung des Urteils! Ihr könnt gehn!



So, das ist der Hof, den ihr zu bewirtschaften habt! Zu essen gibt's nur das, was ihr euch selbst erarbeitet! Hier liegt genügend Werkzeug rum!



Oje! Der einzige, der Erfahrung mit dem Landleben hat, ist Opa Knack! Der hat immer gewartet, bis die Bauern ihre Ernte verkauft hatten und ihnen dann die Mäuse abgenommen!



Na, wenigstens brauchen wir den Boden nicht zu bewässern! Der wird schon von unserem Schweiß durchtränkt!



Später, in Entenhausen...

Heute gelüstet es mich mal nach Gemüse!
Welches ist zur Zeit am günstigsten, Baptist?

Äh... Kürbisse, gnädiger Herr!

Dann nichts wie zum Markt!
Ich hab' noch nie so einen
Gusto drauf gehabt wie
gerade heute!
Schleck!

Frische Kürbisseeee!

Handverlesen! Das
Stück nur ein Taler
fünzig!

Das darf nicht wahr sein!
Die Panzerknacker lau-
fen frei herum!

Sagen Sie, Herr Wachtmeister, wäre es
im Interesse aller Bürger nicht besser,
wenn Sie dieses Gesindel auf der
Stelle festneh-
men wür-
den?

Das geht leider nicht, Herr Duck!
Sie verüben gerade ihre Strafe
auf einem staatlichen Agrar-
betrieb!







1:0 für die Gauner! Mein Geld ist weniger geworden, dafür sind die Probleme dieselben geblieben! Ach, wenn ich mein Rheuma doch nur hier auskurieren könnte!



Das ist das Ei des Kolumbus! Wenn der Sand von der Goldküste Heilung bringt, dann müßte Sand aus richtigem Gold noch tausendmal wirksamer sein!



Ich hoffe, wir haben uns verstanden, meine Herren! Sie sollen mir auf dem Dach meines Geldspeichers einen abdeckbaren Swimmingpool bauen!



Und Sie bereiten einige Zentner Goldstaub vor und lassen ihn zu mir bringen!



Zum Glück ist morgen endlich Schluß mit dem Baulärm! Bei meiner angegriffenen Gesundheit...



Der Goldsand wird gerade geliefert, gnädiger Herr!

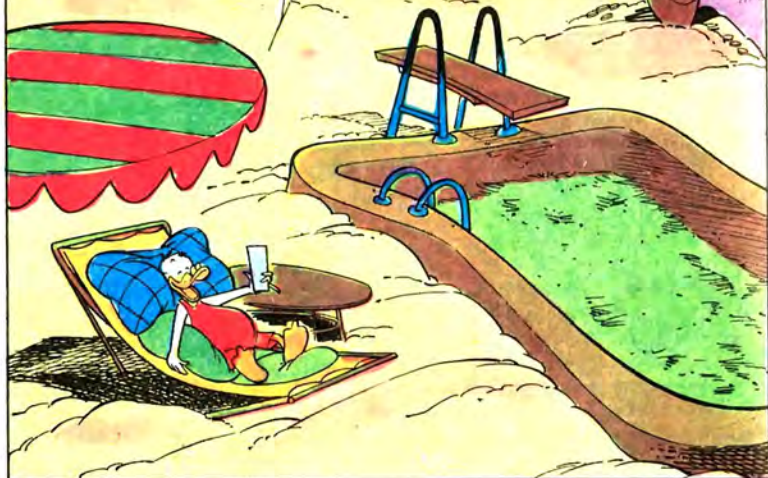
Na, wunderbar! Lassen Sie alles hochhieven und ums Becken herum verteilen!



Nach einiger Zeit...



Damit hab' ich zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen: Ich halte mich an den Rat meines Arztes, und meinen Seelenfrieden hab' ich hier auch gefunden... denn ich steh' ja in direktem Kontakt mit meinem Geld!



Ach, ihr seid's! Tretet nur näher, und bewundert die bahnbrechenden Ideen eures alten Onkels!

HUCH!



Aber... das ist ja Gold!

Bist ein kluges Kerlchen, Donald! Purer Goldsand! Den brauch' ich doch für meine Sandbäder! Das leidige Rheuma!...





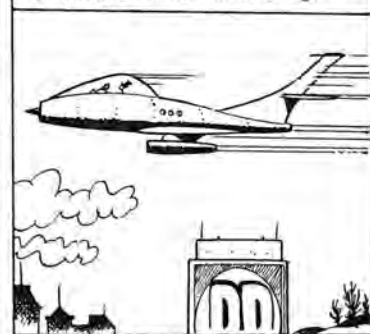




Daß dabei eine andere Flasche vom Regal fällt, bekommt Dagobert schon nicht mehr mit...



Und während ihn sein Privatjet seinem Ziel immer näher bringt...



...entströmt der zerbrochenen Flasche ein betäubender Duft...

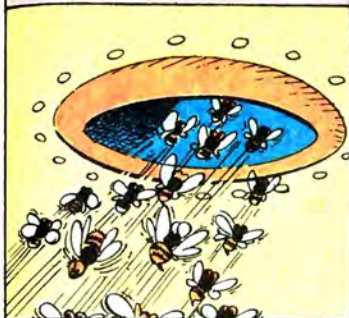


...der durch die Klimaanlage des Geldspeichers nach außen gelangt und sich rasch verbreitet.





Und schon bald treten die Immen vollbeladen den Heimflug an...



Ah, da sind sie ja wieder! Sicher haben sie eine Wiese voller Blüten geplündert! Das gibt 'ne tolle Ladung Honig! Schleck!



Tags darauf...

Eins sag' ich euch, Jungs:

So einen goldgelben, schweren Honig hab' ich noch nie gesehen! Das wird ein Kuchen!



Jedoch...

Aua! Meine Plomben!

Opa Knack kriegt wohl Prozente beim Zahnklemmer!



Spuck! Da ist ja gelber Sand drin!

Laß mal sehn!

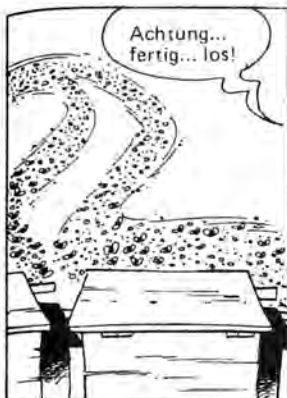


Von wegen Sand! Das ist Gold, Jungs! Pures Gold!

Waaas?!?













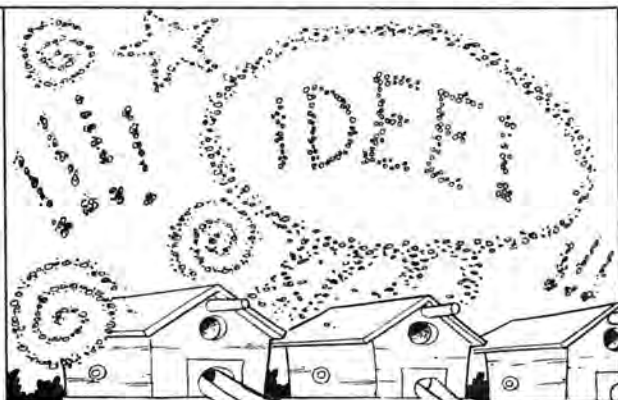
Tja, Kinder, ich fürchte, diese Geschichte wird euch kein Gericht der Welt abnehmen! So leid es mir tut!



Aber ich mach' euch folgenden Vorschlag: In ein paar Tagen haben die Panzerknacker ihre Strafe abgebußt. Wenn ihr wollt, lasse ich vorher noch eine gründliche Durchsuchung des Geländes vornehmen!



Doch inzwischen sind die Bienen über den Eingriff in ihre „Arbeits-sphäre“ so aufge-bracht, daß sie auf Rache sinnem...



In der Nacht holen sie ihren Schatz aus dem Versteck...



...und transportieren ihn in einen hohlen Baum.



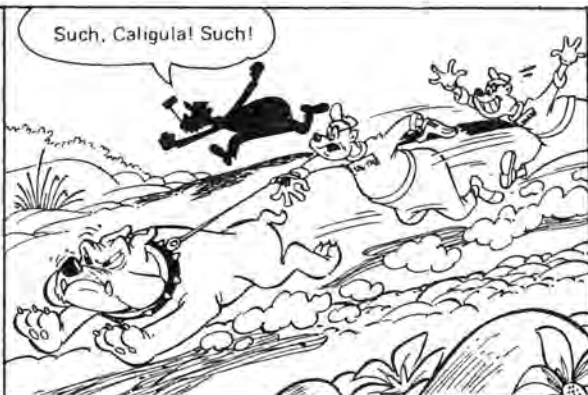






Die Jagd beginnt!
Hier die Panzerknacker, die ihrem Honighund kaum zu folgen vermögen...

Such, Caligula! Such!



...da die Kinder mit ihrer vierbeinigen Spürnase Bingo...

Such, Bingo! Such!
Such!

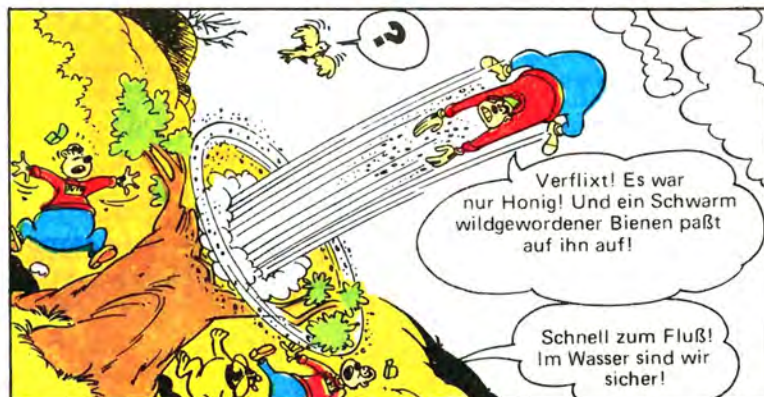


Ich glaub', Bingo hat was entdeckt!
Hoffentlich ist es unser Bienenstock!



Aber...







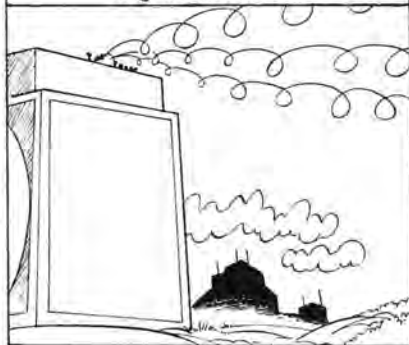
Und dann...

Bitte sehr! Mein Bienen-Rückruf-Apparat!
Mit seinen elektrischen Impulsen werden
die Bienen, die uns speziell interessieren,
aufgefordert, mit ihrer Last, sprich Gold-
staub, in den Geldspeicher
zurückzufliegen!

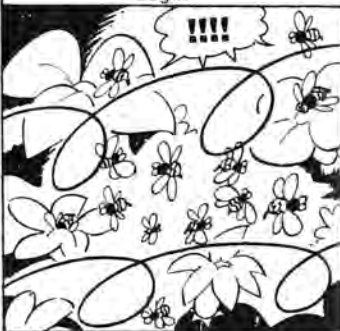
Hoffentlich
klappt das auch!



Kaum hat Herr Düsentrieb den Apparat
eingeschaltet...



...folgen die betreffenden Bienen
auch schon dem Befehl zum Rück-
flug...



Da kommen sie angeflogen! Ich
könnte jubeln! Ein wahrer Sieg
der modernen Technik!

Schluck!



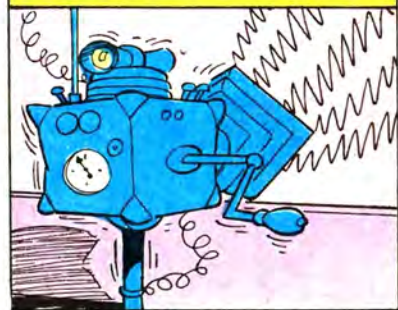
Na also! Sie laden das Gold hier ab
und fliegen zurück, um neues zu ho-
len! Ja, man spricht nicht umsonst
vom Bienen-
fleiß!



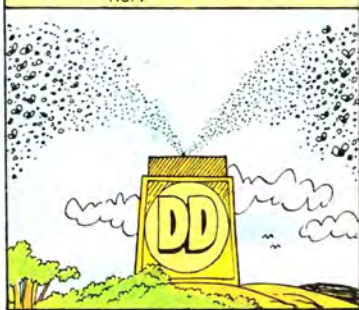


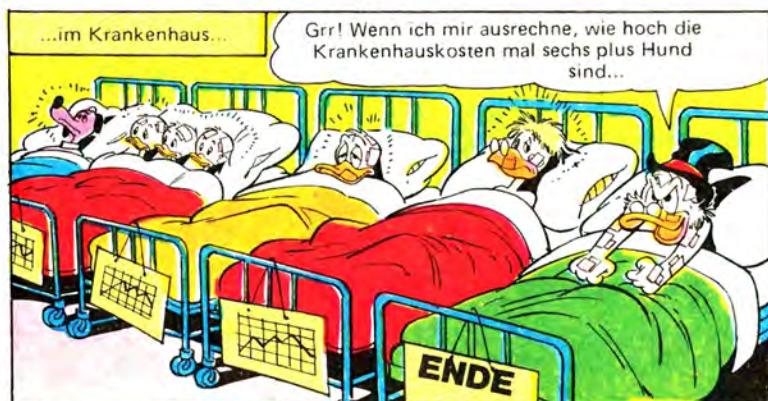
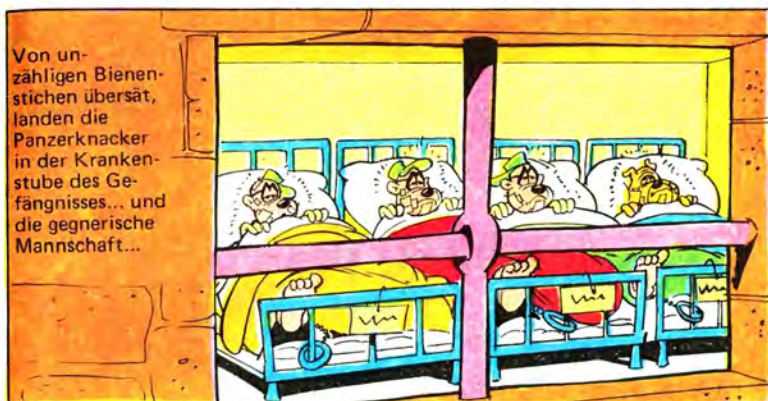
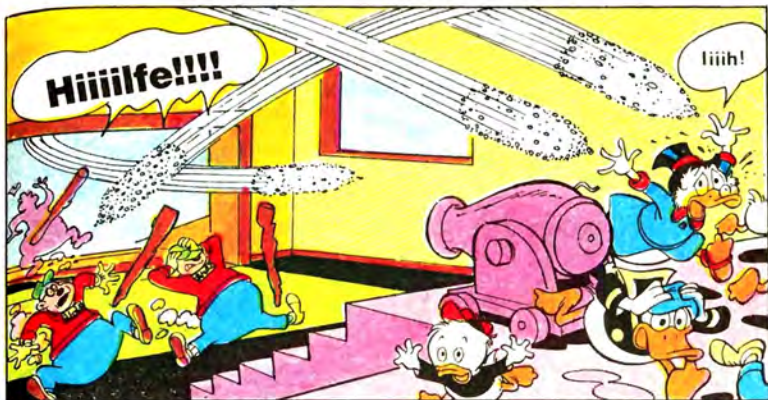


Doch infolge von Überhitzung sendet der Apparat von Herrn Düsentrieb plötzlich völlig unkontrollierte Impulse aus...



...und so fallen ganze Schwärme wütender Bienen aus allen Himmelsrichtungen über den Geldspeicher her.





Die Knoblauch-falle





Der geteilte Berg













B
a
l
d
d
a
r
a
u
f
.

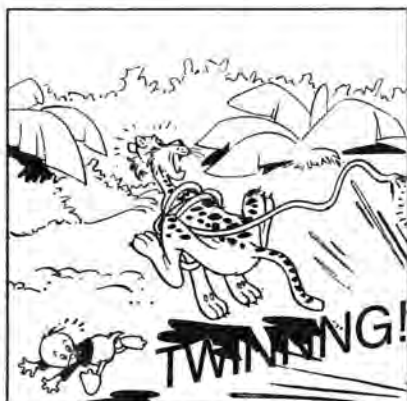


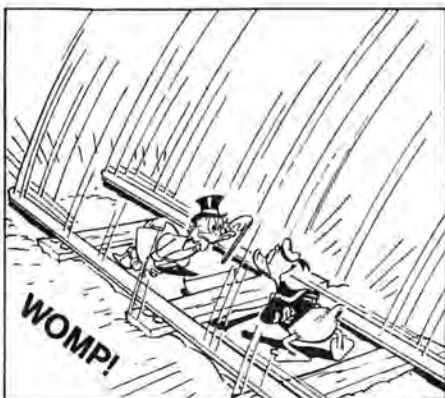














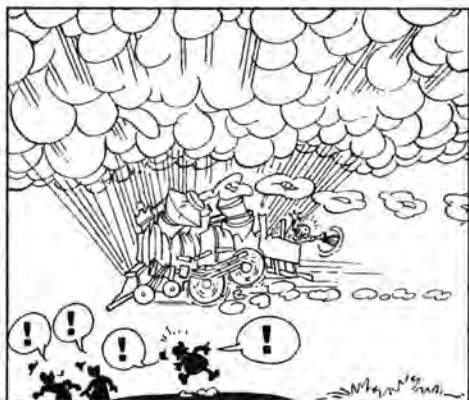












Im Gesetz steht kein Wort von Schienen oder Eisenbahnliesen! Es heißt nur, demjenigen gehört der Berg, der ihn als erster im Zug erreicht!



Juhuu! Die Lok fliegt mit Luftballons! Wie er da nur wieder draufgekommen ist?! Onkel Dagobert ist schon ein Fuchs!



Dieser fliegende Geizkragen mit seinem Schrotthaufen schnappt mir den Goldberg doch tatsächlich vor der Nase weg!

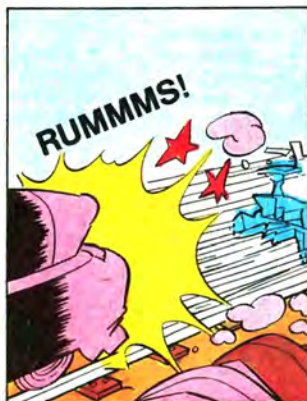


Nur noch ein paar Meter, und ich hab' die Ziellinie überflogen!

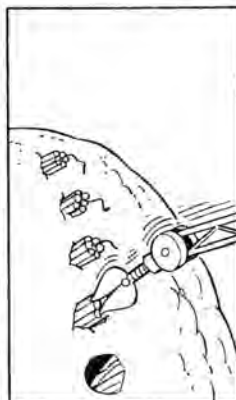








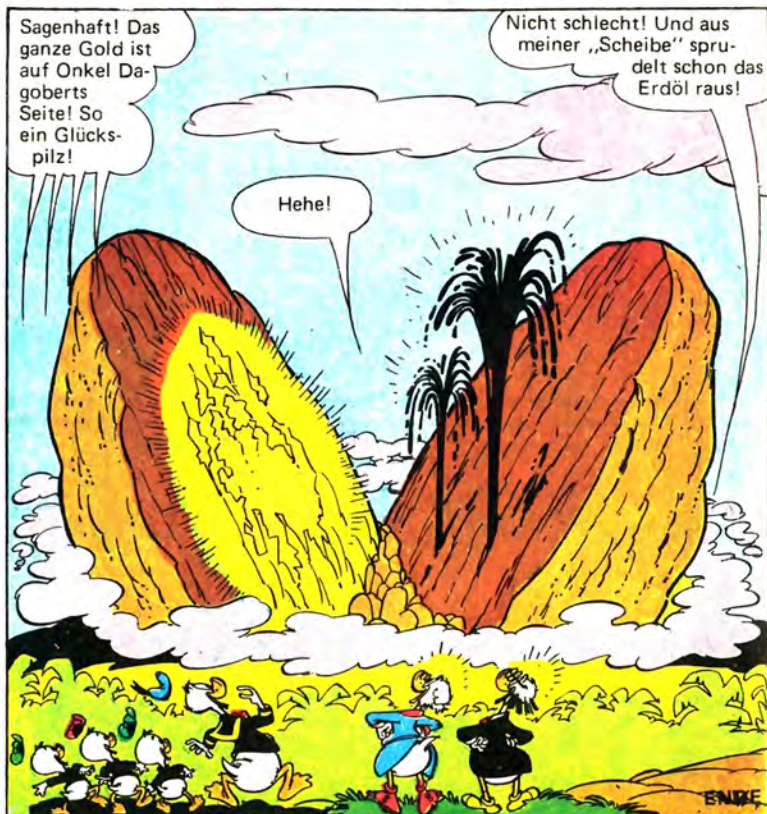






KA-WUMM!

KRACKS!



Die große Party

WALT DISNEY

Der Herr Bürgermeister läßt die Herren Duck und Klever, von Beruf Trilliardär respektive Billiardär, bitten, sich in sein Amtszimmer zu bemühen!

B-504

Zurück! Ich werd' als erster vorge-lassen!

Nein, ich!



Der Maharadscha wird sich, nach Aussage seines Privatsekretärs, leider nur einen Tag in unserer Stadt aufhalten...



So daß es unmöglich sein wird, für unseren hohen Gast mehr als ein Galadiner zu geben! Doch dieses muß dafür alles bisher Dagewesene in den Schatten stellen.



Da Sie beide sowohl die angesehensten als auch die vermögendsten Bürger unserer Stadt sind, wird derjenige von Ihnen die Ehre haben, das Fest auszurichten, dessen Vorschläge mir am meisten zusagen.



Was Lebensart und erlesenen Geschmack betrifft, da schlägt mich so leicht keiner! Ich kann mich nur wundern, daß Sie so einen Hungerleider wie ihn überhaupt mit ins Spiel bringen!



Hüten Sie Ihre vorwitzige Zunge, sonst zieh' ich andere Saiten auf!





Eine Woche später ist es dann so weit...



Von der Wiener Hofreitschule hab' ich 24 Lipizzaner gekauft, die sogar Walzer tanzen können!

Wundervoll!



Dann hab' ich diesen Berg aufschütten lassen, der dem Matterhorn in der Schweiz nachgebildet ist!

Fantastisch!



Der Schnee, den Sie auf dem Gipfel sehen, wird mit 90 Flugzeugen täglich neu aus der Schweiz eingeflogen!

Ooooo!



In diesem Salon wird der Maharadscha von den Honoratioren der Stadt empfangen werden! Ich habe die Wände mit 100-Taler-Scheinen tapezieren lassen!

Phänomenal!



Ja, Sie haben wahrhaftig allen Grund, sich für diese Leistung selbst Beifall zu klatschen, Herr Klever!



Da kommt er schon, Timotheus Timotevitsch! Seine Vorfahren stammen direkt vom russischen Zaren ab!



Und dies ist Jean-Jean, mein Koch! Er hat sein Können schon in den ersten Adelshäusern Frankreichs unter Beweis gestellt!



Ich denke, mein lieber Herr Klever, es wird Herrn Duck nicht gelingen, Sie zu übertreffen! Aber ich will da nicht vorgreifen!



Kurz darauf...

Guten Tag, Herr Duck!

Oh! Der Herr Bürgermeister!



Nun, haben Sie sich bereits etwas für die Feierlichkeiten ausgedacht?

Gewiß doch! Ich werde dem Maharradscha meine Sympathie bekunden, indem ich mich dumm stelle!



Sie verstehen, was ich meine?!
Oh, nicht? Dann darf ich es
Ihnen kurz erläutern: Also, ich
tu so, als sei mir der unermeß-
liche Reichtum meines Gastes
unbekannt...



Da mich der hohe Gast nun aber von
seiner ausgezeichneten finanziellen
Lage überzeugen will, wird er mir
sicher ein paar wertvolle Edelsteine
schenken!



Um dem Herrscher für seinen Großmut zu
danken, klatsche ich in die Hände, auf daß
man Erfrischungen reiche!



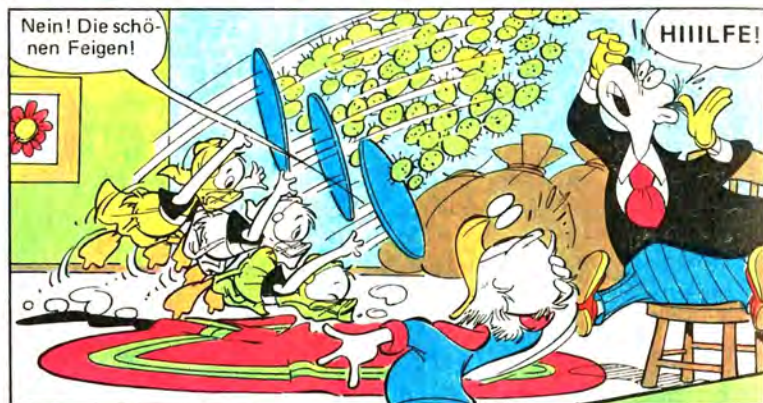
Natürlich Kaktusfeigen,
auch indische Feigen
genannt!



Sie werden von meinen drei Neffen dargereicht, die als
indische Tempeltänzerinnen verkleidet sind. Zuerst
stimmen sie eine Hymne zu Ehren des hohen Gastes
an, dann legen sie ihm die aromatischen Früchte
zu Füßen.

Willkommen
o Maharadscha,
in dieser feuch-
ten Stadt
da...





Am Abend des
Empfangs...



Schnupper!

Dunneknispel! Hier
duftet's nach köst-
lichem Naschwerk!



Ich seh' eigentlich gar nicht ein, wes-
halb ich nicht an dem Empfang teil-
nehmen sollte! Gehör' ich nun zur
Prominenz von Entenhausen
oder nicht?





Diese kleinliche Krämerseele! Er hat nur Angst, daß ich ihn lächerlich mache, wenn ich auf seiner Party erscheine! Aber ich lass' mich nicht so leicht abwimmeln!



Das Essen wird an Üppigkeit kaum zu überbieten sein! Das werd' ich mir doch nicht entgehen lassen!



In-
zwi-
schen...

Mein hochgeschätzter, edler Gastgeber! Ich habe es vorgezogen, Ihrer außerordentlich liebenswürdigen Einladung ohne meine Dienerschaft Folge zu leisten, da ich Ihnen keine weiteren Umstände machen wollte!



Aber ich bitte Sie, Exzellenz! Es wird mir eine Ehre sein, Ihnen jeden Wunsch von den Augen abzulesen!

Ich würde mich jetzt nur gerne einen Augenblick in eines Ihrer Gemächer zurückziehen, um meinen Turban wieder zu richten!



Ja, das verstehe ich!

Wenn Sie mir bitte folgen würden. Meine sämtlichen Privaträume sowie meine vier Badezimmer stehen zu Ihrer Verfügung, Exzellenz!

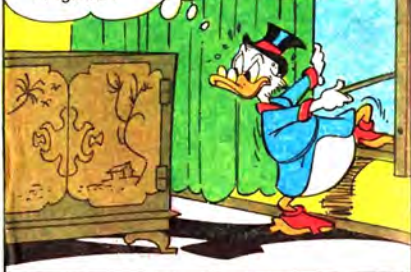


Sehr freundlich! Danke!

So! Jetzt bin ich im ersten Stock! Direkt vor Klaas Klevers Schlafzimmer!



Das ist der chinesische Schrein, in dem er seine berühmte Sammlung antiker Münzen aufbewahrt! Angeblich sollen's 30 000 verschiedene sein! So ein Angeber!



Ach du Schreck! Da kommt jemand! Ich muß mich verstecken!



Bitte sehr! Fühlen Sie sich wie zu Hause!



Lassen Sie sich ruhig Zeit, Exzellenz! Ich werde Order geben, daß das Essen erst in einer halben Stunde serviert wird!

Danke! Sehr aufmerksam!



Dreißig Minuten, um den Schrank mit den Münzen zu leeren! Ausgezeichnet! Weg mit dem Turban!















Mein Maharadschakostüm ist verschwunden! Dafür liegen da andere Klamotten rum... samt Zylinder...



Das abgewetzte Zeug gehört doch Dagobert Duck, dem reichsten Mann der Welt! Dann hat er mich also niedergeschlagen!



Ich frag' mich nur, wozu er die Verkleidung braucht! Sicher, um seinem Busenfreund Klaas Klever eins auszuwischen! Darum hat er mich auch nicht verpiffen...



Aber ein international bekannter Dieb meines Niveaus weiß sich selbst in ausweglosen Situationen zu helfen! Das bin ich meinem Ruf schuldig!



Ich nehm' mir wenigstens 100 der wertvollsten Münzen! Besser den Spatz in der Hand als die Taube auf dem Dach!



Mit hochgeschlagenem Kragen, und den Zylinder tief in die Stirn gezogen, werden die mich bestimmt für den alten Duck halten! So komm' ich unbehellig hier raus!



Die Party geht inzwischen weiter...

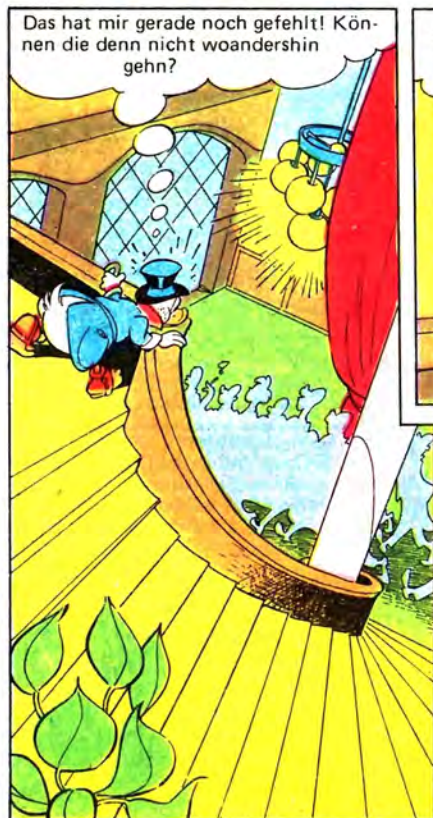
Ich hoffe, mit meinem bescheidenen Mahl Ihren Geschmack getroffen zu haben, Exzellenz. Darf ich Sie zum Kaffee nun in den Garten bitten?

Gewiß, gewiß! Gegen ein bißchen frische Luft hätte ich nichts einzuwenden!

Das hat mir gerade noch gefehlt! Können die denn nicht woandershin gehn?

Aber ein international bekannter Dieb von meinem Format weiß auch hier Rat!

Ein paar kleine Griffe am Hauptschalter, und das Problem ist gelöst!





Hiergeblieben! Mir entwischt man nicht! Auch nicht im Dunkeln!

Nicht!
Loslassen!



KRATSCH!
BOING! KNUFF!

AUAAA!

GRRR!



Plötzlich wird es wieder hell, und den erstaunten Gästen bietet sich ein gar seltsamer Anblick...

Dagobert Duck als Maharadscha verkleidet!

Ein Unbekannter als Dagobert Duck verkleidet!

OOOOOH!









WALT DISNEY

Der Helfer der Unterdrückten



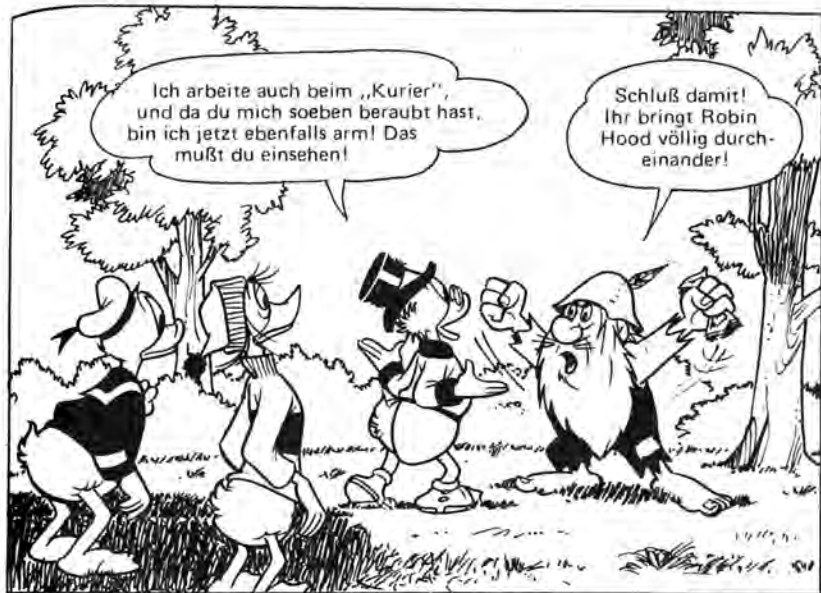
S 2405



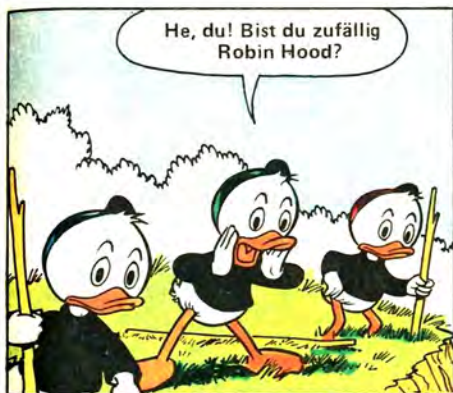
















Die Macht der Sterne



Ts, ts! Dieser Zahnstocherverkäufer tut doch jedesmal so, als würde er mich überhaupt nicht sehen!



5-557

Wenn er nicht bald eine angemessene Platzmiete zahlt, jag' ich ihn eigenhändig weg!

Guten Morgen, Herr Direktor!



Kurz darauf...

Es ist Besuch für Sie da, Herr Direktor: Ihre Neffen!

Ich kann mir schon denken, was sie wollen! Lassen Sie sie rein!





Jedoch...

Huch!

Was ist denn jetzt?

TWINNING!

Plötzlich zückt Onkel Dagobert seine Geldbörse...

Hier, Kinder! Reichen zehn Taler fürs Kino?

Oh!

Und da habt ihr noch einen Zehner für Eis und für Erdnüsse, falls ihr in den Zoo geht!

D... d... danke!

Jippie!

Wieso ist er...

...plötzlich so großzügig?

?

Na so was! Das ist das erste Mal, daß einer dieses Haus mit Geld verläßt!

Junge, wo soll man das hinschreiben?



















Es dauert gar nicht lange, bis...



In dieser armseligen
Bretterbude kriegt man ja
das große Heulen! De-
primierend ist das!



Außerdem nimmt mir das Haus
da drüben das ganze
Licht weg!



Ich ruf' gleich mal den Star-
architekten Rudi Reißbrett an!
Er soll mir ein neues Haus
bauen!



Ja, hier Architekturbüro Reiß-
brett und Partner! Natürlich!
Wir kommen sofort bei Ihnen
vorbei, Herr Duck!



Und so... Wie wär's mit dieser Villa?
Die Filmschauspielerin

Lilla Lillo
will sie ver-
kaufen!

Ist die Villa auch
groß genug?





































Der Besuch





Speziell erdacht für Comic-Freunde:

Denksportspaß mit Daniel Düsentrieb

Düsentrieb-Rätselreien mit
den lustigen Disney-Figuren
sind jederzeit zu haben.
In Normal- oder
Zweiteauflage.

Jetzt
überall wo
es Zeit-
schriften
gibt!



Nr. 60

WALT DISNEY

Daniel

Düsentriebs
Rätsel-Shop

ZZZZ

Jedes Heft
mit Preisrätsel!

RANGGEWINNEN!

© Walt Disney Productions



Walt Disneys Lustige Taschenbuch- Parade: ★★★

- Nr. 1 Der Kolumbusfalter
- Nr. 2 Hallo, hier Micky
- Nr. 3 Onkel Dagoberts Millionen
- Nr. 4 Donald, König des Wilden Westens
- Nr. 5 Onkel Dagobert bleibt Sieger
- Nr. 6 Micky-Parade
- Nr. 7 Donald in 1000 Nöten
- Nr. 8 Donald gibt nicht auf
- Nr. 9 Micky ist der Größte
- Nr. 10 Mit Onkel Dagobert auf Weltreise
- Nr. 11 Hexenzauber mit Micky und Goofy
- Nr. 12 Donald in Hypnose
- Nr. 13 Micky in Gefahr
- Nr. 14 Donald sucht Streit
- Nr. 15 Abenteuer mit Micky und Goofy
- Nr. 16 Donald in 1000 und einer Nacht
- Nr. 17 Micky und Minni
- Nr. 18 Donald ist unschlagbar
- Nr. 19 Pech für die Panzerknacker
- Nr. 20 Onkel Dagobert sieht rot
- Nr. 21 7:0 für Onkel Dagobert
- Nr. 22 Donald auf großer Fahrt
- Nr. 23 Ritter Donald ist der Beste
- Nr. 24 Donald geht ein Licht auf
- Nr. 25 Tick, Trick und Track räumen auf
- Nr. 26 Onkel Dagobert schafft's allein
- Nr. 27 Donald der Große
- Nr. 28 Wer wagt, gewinnt
- Nr. 29 Micky, der Westernheld
- Nr. 30 Hier geht's rund
- Nr. 31 Unverhofft kommt oft
- Nr. 32 Donald im Glück
- Nr. 33 Ein Milliardär hat's schwer
- Nr. 34 Supermicky
- Nr. 35 Aus Onkel Donalds Memoiren
- Nr. 36 Onkel Donald auf heißer Spur
- Nr. 37 Ehrlich spart am längsten
- Nr. 38 Donald hier – Donald da
- Nr. 39 Eins, zwei, drei – große Hexerei
- Nr. 40 Auf geht's, Micky
- Nr. 41 Donald mal ganz anders
- Nr. 42 Micky denkt am schnellsten
- Nr. 43 Unterwegs in Sachen Gold
- Nr. 44 Phantomias fliegt wieder
- Nr. 45 Bahn frei für Donald!
- Nr. 46 Micky hat den Bogen raus
- Nr. 47 Hoppla, die Ducks kommen
- Nr. 48 Volltreffer für Micky
- Nr. 49 Ohne Fleiß kein Preis
- Nr. 50 Dagobert gewinnt immer
- Nr. 51 Kopf hoch, Donald!
- Nr. 52 Micky immer auf Achse
- Nr. 53 Dagobert, der Milliardäknakrobat
- Nr. 54 Micky, der Meisterdetektiv
- Nr. 55 Dagobert macht Geschichten

- Nr. 56 Achtung – fertig – los!
- Nr. 57 Phantomias gegen Phantomime
- Nr. 58 Donald, der Held des Tages
- Nr. 59 Frisch erzählt ist halb gewonnen
- Nr. 60 Donald ohne Furcht und Tadel
- Nr. 61 Ohne Donald geht es nicht
- Nr. 62 Micky auf Gespensterjagd
- Nr. 63 Micky, der rasende Reporter
- Nr. 64 Onkel Dagoberts Traumreisen
- Nr. 65 Spaß mit Micky und Minni
- Nr. 66 Donald dreht durch
- Nr. 67 Micky Maus – Superstar
- Nr. 68 Alles Gute, Donald!
- Nr. 69 Dagoberts große Schau
- Nr. 70 Rund um die Welt mit Micky Maus
- Nr. 71 Die Geschäfte des Onkel Dagobert
- Nr. 72 Viel Lärm um Donald
- Nr. 73 Micky greift ein
- Nr. 74 Der Stolz der Familie
- Nr. 75 Ferien mit Phantomias
- Nr. 76 Ein Fall für Micky
- Nr. 77 Gestatten, mein Name ist Duck!
- Nr. 78 Onkel Dagobert gibt sich die Ehre
- Nr. 79 Dagobert Duck auf Taler-Safari
- Nr. 80 Fantastische Geschichten mit Micky
- Nr. 81 Donald im Rampenlicht
- Nr. 82 Donald vor! Noch ein Tor!
- Nr. 83 Phantomias bittet zum Tanz
- Nr. 84 Mit Volldampf ins Abenteuer
- Nr. 85 Ein Hoch auf Donald Duck
- Nr. 86 Aus dem Leben eines Milliardärs
- Nr. 87 Micky ist wieder da!
- Nr. 88 Donald sticht in See
- Nr. 89 Der Boss bin ich!
- Nr. 90 Mickys Mondfahrt
- Nr. 91 Der Weg zum Erfolg
- Nr. 92 Donalds bunte Welt
- Nr. 93 Die Macht des Goldes
- Nr. 94 Micky groß in Form
- Nr. 95 Onkel Dagobert erzählt
- Nr. 96 Donald bleibt auf Kurs
- Nr. 97 Olympisches Allerlei
- Nr. 98 Vorhang auf für Micky und Gamma
- Nr. 99 Onkel Dagobert schwimmt im Geld
- Nr. 100 Ein Fest für Donald
- Nr. 101 Dicke Luft im Hause Duck
- Nr. 102 Du bist ein As, Phantomias!
- Nr. 103 Der Duck-Clan
- Nr. 104 Dagobert, das Finanzgenie

Welche Bände fehlen Dir noch in Deiner Sammlung? Sämtliche Lustige Taschenbücher gibt es im Buch- und Zeitschriftenhandel.

**Nr. 105 – ICH BIN DIE NUMMER EINS –
erscheint am 5. Juli 1985**



Die zwei doppelt Beliebten

Doppelt
beliebt,
weil doppelter Spaß.

1. Spaß durch besonders spannende
Comic-Geschichten!
2. Spaß durch klasse
Aufkleber!



MICKYVISION Erstauflage
– mit dem Aufkleber,
der immer so witzige
Sprüche bringt –

MICKYVISION Zweitaufgabe
– mit dem
tollen
MULTI-STICKER
(viele bunte
Aufkleber
auf einmal) –



Mindestens eine ist
garantiert immer bei Eurem
Zeitschriftenhändler!

